

Im März erscheint:

Ernst Ludwig Schellenberg

# Das Buch der deutschen Romantik

(Die Sehnsucht nach dem Unendlichen)

Auf blütenweisem, holzfreiem Papier mit vielen Textillustrationen und über 60 Vollbildern in Offsetdruck nach zeitgenössischen Originalen. Deckelzeichnung von G. Kandes.

Preis in steifer Broschur Gm. 15.— || eleg. geb. in Halbleder Gm. 22.—  
eleg. geb. in Halbleinen Gm. 20.— || eleg. geb. in Ganzleder Gm. 28.—

„Romantik!“ Schon dieser Name läßt alle deutschen Herzen höher schlagen; und doch sind nur wenige, die uns über ihr inneres Wesen und ihre Ziele wahrhaft Aufschluß erteilen können. In deutschen Landen gab es wohl keinen Berufeneren als Ernst Ludwig Schellenberg, der uns das „Buch der deutschen Romantik“ schreiben konnte; und wie es jetzt vor uns liegt, ist es ein Juwel, dessen Glanz weit in heimische Gänge hineinleuchten wird.

Der Verfasser beschreitet ganz neue Wege, um den Begriff und die Schöpfer der romantischen Bewegung uns nahe zu führen; er schildert nicht in blasser biographischer und literarhistorischer Kritik — nein, in befeelter, wahrhaft dichterischer Sprache, mit Wärme und Hingabe geleitet er uns in einen blühenden Garten, wo die blaue Blume lockt und duftet. Er gibt die Zeitstimmung, aus welcher diese Bewegung erwachsen mußte; leitet durch mancherlei neue, glückliche Vergleiche und Hinweise zu echt deutscher Kunstbetrachtung, die sich ihres Ursprungs wieder bewußt wird. Nicht nur die Dichtung, auch die Malerei und Musik finden weitgehende Berücksichtigung, so daß ein vollständiges Bild vor den entzückten Augen des Lesers aufsteht, ein wahrer Zeitspiegel. Nicht nur für Gelehrte, sondern für weiteste Kreise ist diese Arbeit bestimmt und verständlich.



Probeabbildung aus „Schellenberg, Romantik“: „Steinle, Was Ihr wollt“

Uns Deutschen wird dieses von gründlichem Wissen und ehrlichster Begeisterung getragene Werk nicht nur einen Genuß bedeuten, sondern es wird auch als Zeugnis vaterländischer Gesinnung eine hervorragende Stellung gewinnen. Rückkehr zu den eigenen Quellen, Trennung von allem Fremden — diese echt romantische Losung ist gerade heute innig zu begrüßen; und darum wird man Schellenberg Dank wissen, weil er uns dieses Buch deutscher Freiheit und Befreiung geschenkt hat.

Die Bildbeigaben, die uns mit den Schöpfungen romantischer Maler bekannt machen sollen, verleihen erhöhten Reiz, ebenso wie einige Handschriftenproben; zumal manche bisher unbekannte Bilder zum ersten Male veröffentlicht werden. Die Ausstattung des Werkes ist vornehm und würdig; der Preis ist in ansehnlicher Höhe sehr niedrig bemessen.

Ich liefere 2 Expl. zur Probe mit 40% ebenso 13/12. Größere Bezüge nach Vereinbarung. Ziel wird gewährt.

Illustrierte Prospekte stehen zur Verfügung.

Ich bitte um tätige Verwendung für dieses prächtige Werk. Für Reisebuchhandlungen ist das Buch ein Schlager.

Ⓩ

Ⓩ

Berlin-Lichterfelde, im Februar 1924.

Hugo Bermühler Verlag